

## PROTOKOLL

über die 8. Sitzung des Orsrates Buer am Mittwoch, den 17.05.2023,  
Feuerwehrhaus Ortsfeuerwehr Markendorf, In den Höfen 5, 49328 Melle

**Sitzungsnummer:** ORBue/008/2023  
**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 21:45 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ortsbürgermeister**

Wilhelm Hunting

#### **stellv. Ortsbürgermeisterin**

Sandra Görtz

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Ernst-Heinrich Albersmann

Dieter Finke-Gröne

Dirk Kath

Frank Schlattmann

Sabine Wehrmann

#### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Mehmet Azattemür

Uwe Bressert

Peter Gromm

Thomas Sven Komm

Barbara Rolle

#### **Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Rabea Schorfheide

#### **Ortsratsmitglied FDP-Fraktion**

Arend Holzgräfe

Sonja Jouvenal

#### **Gäste**

Gast/Gäste

Herr Richling vom Planungsbüro IPW

#### **ProtokollführerIn**

Marion Strauß

#### **von der Verwaltung**

Michael Saffran

- Annika Busch

Guido Kunze

#### **Zuhörer**

Presse

Herr Buß

Zuhörer

3

### **Abwesend:**

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 15.02.2023
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Aufstellung einer Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028  
Vorlage: 01/2023/0025
- TOP 7 24. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Melle im Bereich "An der blanken Mühle II", Melle-Buer  
hier: Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: 01/2023/0101
- TOP 8 Bebauungsplan "An der blanken Mühle II", Melle-Buer  
hier: Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: 01/2023/0100
- TOP 9 Entwicklung der Kita-Landschaft in Buer
- TOP 10 Anbau Kita Buer - Umsetzungsbeschluss  
Vorlage: 01/2023/0103
- TOP 11 Vergabe von Mitteln zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft und der Naherholung
- TOP 11.1 Zuschussantrag der Dorfgemeinschaft Sehlingdorf für das Dorfjubiläum
- TOP 11.2 Zuschussantrag der Dorfgemeinschaft Sehlingdorf für die Neugestaltung eines dörflichen Treffpunkts
- TOP 11.3 Zuschussantrag der Dorfgemeinschaft Holzhausen für das Dorfjubiläum
- TOP 12 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 13 Wünsche und Anregungen

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Buß vom Meller Kreisblatt, Herrn Kunze vom Gebäudemanagement, Frau Busch vom Bauamt sowie Herrn Richling vom Planungsbüro IPW. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister trägt vor, dass aufgrund der Eilbedürftigkeit die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Mittelvergabe: Zuschussanträge der Dorfgemeinschaften Sehlingdorf und Holzhausen“ erweitert werden soll. Die Anträge liegen den Ortsratsmitgliedern vor.

Frau Rolle fragt an, ob unter dem Tagesordnungspunkt nicht auch über den Zuschussantrag des Sozialverbandes für die Boulebahn mitentschieden werden kann.

Ortsbürgermeister erklärt, dass eine Beschlussfassung heute schwierig ist, da aufgrund der Kurzfristigkeit eine Besprechung im kleinen VA bzw. in den Fraktionen nicht möglich war. Er hat mit Herrn Gromm einvernehmlich abgesprochen, den Antrag in der nächsten Sitzung zu behandeln.

Für Frau Rolle besteht kein Grund, diesen Punkt in den Fraktionen großartig vorzubereiten.

Frau Wehrmann gibt zu bedenken, dass rechtlich der Antrag nicht fristgerecht eingereicht wurde und daher nicht behandelt werden darf. Sie bittet um Rückstellung bis zur nächsten Ortsratssitzung. Dieses Vorgehen war einvernehmlich abgesprochen.

Ortsbürgermeister verweist nochmals auf die verspätete Einbringung des Antrages und die einvernehmlich getroffene Vereinbarung, die Beschlussfassung zu verschieben.

Herr Komm merkt an, dass formell auch die Anträge der Dorfgemeinschaften zu spät eingebracht wurden und zum kleinen VA nicht vorlagen. Er schlägt vor über die drei Anträge abzustimmen.

Herr Holzgräfe weist darauf hin, dass die Anträge der Dorfgemeinschaften vorab im kleinen VA einvernehmlich besprochen wurden und somit auch darüber abgestimmt werden sollte.

Herr Gromm bestätigt seine Zustimmung zu der Verschiebung und Ortsbürgermeister lässt nach kurzer Diskussion und Klärung der rechtlichen Vorschriften und Vorgaben bei dieser Abstimmung über die Tagesordnung abstimmen.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 11 „Mittelvergabe; Zuwendungsanträge der Dorfgemeinschaften Sehlingdorf sowie Holzhausen“ zu erweitern. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 15.02.2023**

Ortsbürgermeister stellt die Genehmigung des Protokolls zur Abstimmung. Das Protokoll vom 15.2.23 wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 5     Berichte**

### **TOP 5.1   Ortsbürgermeister**

Ortsbürgermeister berichtet über:

- die aktuelle Einwohnerstatistik. Im Stadtteil Buer gab es einen Zuwachs von 121 Einwohnern und die Einwohnerzahl liegt bei 5.045. Somit ist Buer der zweitstärkste Stadtteil.
  - über einen Ortstermin am 02.05. mit dem neuen Stadtbaurat, Herrn Schmeing, und Herrn Jäschke vom Bauamt. Bei diesem wurden u. a. das B 22 sowie einige innerörtliche „Ruinen“ besichtigt.
  - den Deckenausbau des Minikreisels im Einmündungsbereich Stüvestraße/An der Blanken Mühle in Verbindung mit dem Endausbau des Baugebietes. Zusätzlich werden dringend notwendige Straßendeckensanierungen im Ortskern durchgeführt.
  - die Ortsbegehung einiger Ortsratsmitglieder am Gründonnerstag mit dem Thema der künftigen Buslinienführung nach der erfolgten Straßenumstufung. Die Anregungen wurden über den Arbeitskreis an die Verwaltung weitergeleitet. Hier erfolgt derzeit noch eine Abstimmung mit dem Busunternehmer.
  - über die beiden neu fertiggestellten Regenrückhaltebecken im Bereich An der Brehmke sowie in Sehlingdorf.
  - die Sanierung des Ehrenmals in Holzhausen. Derzeit gibt es noch Klärungsbedarf im Verwaltungsvorstand der Stadt Melle über die Zuständigkeit. Eine Information des Ortsrates über die weitere Entwicklung der Maßnahme wird zeitnah durch ihn erfolgen.
  - die Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule. Frau Thomas hat ihm erfreulicherweise mitgeteilt, dass im nächsten Schuljahr die Zweizügigkeit erreicht wird. Diese Entwicklung ist positiv, gerade vor dem Hintergrund der bestehenden Diskussion über die künftige Struktur der Oberschulen im Meller Stadtgebiet. Am 30.05. wird eine Besichtigung der Oberschule in Buer durch die Stadtratsmitglieder stattfinden. In diesem Zusammenhang bittet er die Bueraner Stadtratsmitglieder um Unterstützung, den Oberschulstandort Buer zu sichern.
  - das 125-jährige Bestehen des Martini-Kindergartens, welches am 03.06. im Rahmen eines Festgottesdienstes gefeiert wird.
  - die Planungen des Fördervereins Fußball des SuS Buer auf dem Sportplatzgelände einen Kinderspielplatz zu errichten. Die Investition und die Pflege der Spielgeräte würden vom Verein übernommen. Da es sich dann um einen öffentlichen Spielplatz handelt, bittet der Verein die Stadt Melle um Übernahme der Trägerschaft bzw. die öffentliche Widmung, um eine rechtliche Absicherung zu erhalten.
- Herr Holzgräfe ergänzt, dass Nachbesserungsarbeiten am Regenrückhaltebecken in Meesdorf erforderlich waren. Er hofft, dass es künftig voll funktionsfähig ist. Die Pflege der umliegenden landwirtschaftlich geprägten Fläche soll ggf. über eine Schafhaltung erfolgen.

### **TOP 5.2   Verwaltung**

Herr Saffran berichtet über:

- die Ergebnisse der erfolgten vier Gewässerschauen und trägt die festgestellten Mängel vor.
- die erfolgte Verkehrsschau vom 18.04.23 im Bereich Knotenpunkt Stüvestraße/An der Blanken Mühle/Rodenbrockstraße. Ein Punkt ist die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht für ein Teilstück der Stüvestraße sowie die Ablehnung der Aufbringung eines Schutzstreifens oder Piktogramms auf der Straße.
- die abgeschlossenen Sanierungsarbeiten „In den Blessen“. Die Bruchsteinmauer wurde durch L-Steine aus Beton ersetzt. Zudem wurde die Fahrbahn verbreitert und neu asphaltiert.
- die Neuasphaltierung eines Teilstücks im Einfahrtsbereich der Verbindung zwischen Moorwellen und Krukumer Straße. Die Sanierung wird aus dem „Straßenbudget“ des Ortsrates Buer gezahlt und die Kosten betragen ca. 3.850,00 Euro.

-die erfolgte Neuasphaltierung der Zuwegung der Kellenbergstraße im Bereich der Hausnummern 43-55

-den abgängigen Reifenschwinger auf dem Spielplatz Georg-Bruns-Weg. Dieser wird durch einen neuen Schwinger ersetzt. Das Ortsratsbudget wird nicht belastet.

Frau Wehrmann nimmt Bezug auf die Verkehrsschau und die Buslinienführung. Sie bittet im Namen ihrer Fraktion um Durchführung einer Arbeitskreissitzung, weil sich für sie noch einige Fragestellungen und Diskussionspunkte ergeben, gerade auch im Hinblick auf die Sicherheit und den Schutz der Fahrradfahrer. Die Verkehrsberuhigung ist für den Ortsrat ein wichtiges Anliegen und die Aufbringung einer gestrichelten Linie müsste aus ihrer Sicht möglich sein.

Frau Rolle kritisiert den notwendigen Wechsel des Radweges im Bereich Feuerwehrhaus und Herr Albersmann erklärt, dass beabsichtigt ist, die Radfahrer am Friedhof vom Radweg auf die Stüvestraße wechseln zu lassen und sie dann auf der Straße weitergeführt werden.

Ortsbürgermeister verweist auf die angesprochene Verkehrsschau. Bei dieser wurden er sowie Herr Saffran nach Darstellung der Sachlage gebeten, die Schaukommission zu verlassen mit der Begründung, die weitere Beratung und Entscheidung wird im internen Kreis erfolgen. Auf die Nachfrage bei der Verwaltung nach dem Ergebnis dieser Beratungen hat er die Antwort erhalten, dieses wird ihm bzw. dem Bürgerbüro schriftlich mitgeteilt. Insbesondere die Polizei hat ihm das Gefühl vermittelt, die abschließende Entscheidung zu treffen, so dass eine Arbeitskreissitzung und der mögliche Ortsratsvorschlag wahrscheinlich keinen Einfluss nehmen wird.

Frau Rolle äußert ihre Kritik an dieser Verfahrensweise und sie empfindet es als Unverschämtheit, dass der Ortsbürgermeister nicht an diesen Verkehrsschauen teilnehmen darf. Sie regt einen schriftlichen Protest gegen diese Art der Behandlung an, denn in erster Linie geht es um den Austausch von Informationen.

Herr Gromm berichtet über die Arbeitskreissitzung vom 6.4. und verweist auf das Problem mit der Buslinienführung bzw. Bushaltestelle, welches zuerst gelöst werden muss.

Ortsbürgermeister sieht die Einrichtung und Umsetzung der Bushaltestelle nicht als problematisch an.

Herr Schlattmann plädiert für eine kurzfristige Arbeitskreissitzung.

## **TOP 6      Aufstellung einer Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 Vorlage: 01/2023/0025**

Ortsbürgermeister weist auf die Vorlage hin, die nachträglich durch den Ortsrat bestätigt werden soll. Die Namen für die Bewerber liegen vor und er signalisiert für seine Fraktion Zustimmung.

Herr Komm bestätigt diese Zustimmung.

Frau Wehrmann schließt sich für ihre Fraktion an.

Ortsbürgermeister lässt über die Vorlage abstimmen.

### **Beschlussvorschlag:**

Dem Amtsgericht Osnabrück werden vom Ortsrat Buer die in der anliegenden Schöffenliste (Anlage 1) aufgeführten Personen als mögliche ehrenamtliche Richterinnen und Richter für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 vorgeschlagen.

**TOP 7      24. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Melle im Bereich "An der blanken Mühle II", Melle-Buer  
hier: Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: 01/2023/0101**

Herr Richling vom Planungsbüro IPW erläutert die wesentlichen Änderungen des Flächennutzungsplanes sowie des Bebauungsplanes anhand einer Power-Point-Präsentation. Er trägt das Ergebnis des Beteiligungsverfahrens vor. Die beteiligten Behörden haben keine gravierenden Bedenken geäußert. Hervorzuheben ist, dass bei der Planung den Belangen von Natur und Landschaft ausreichend Rechnung getragen wurde.

Frau Busch möchte nochmal auf die geplante Nachverdichtung eingehen. Ursache ist die Kostensteigerung im gesamten Baubereich und die kritische wirtschaftliche Entwicklung. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, wurden die Planungen angepasst, damit auch der Bau von kleineren Baueinheiten ermöglicht wird.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herrn Richling und Frau Busch und zeigt sich erfreut über die zügige Abwicklung des Planungsverfahrens.

Frau Wehrmann äußert sich ebenfalls lobend über die gewonnene Flexibilität durch die geplante Nachverdichtung. Es ist der Bau von drei Mehrfamilienhäusern vorgesehen und für ein Regenrückhaltebecken ist eine ausreichende Fläche eingeplant.

Herr Holzgräfe stellt positiv heraus, dass das Baugebiet aus 30 % Grünfläche besteht und ein Regenrückhaltebecken großzügig mit eingeplant ist. Nach seiner Kenntnis werden die Becken nicht mehr als Trockenbecken gebaut, sondern sind eher mit einer kleinen Feuchtfäche versehen, damit sich entsprechende Tierarten ansiedeln können. Er stellt die Frage, warum eine vorgesehene öffentliche Fläche in eine private zurückgeführt wird.

Herr Richling erklärt, dass es sich um eine Absprache zwischen dem Flächeneigentümer und der WBG handelt.

Laut Frau Görtz möchte der Flächeneigentümer diese Fläche als Pferdewiese behalten.

Herr Komm äußert sich positiv, dass ein Lärmschutzwall entsteht und keine Wand. Er stellt die Frage, ob ein Spielplatz geplant ist.

Herr Richling antwortet, dass kein separater Spielplatz vorgesehen ist, da im 1. Bauabschnitt eine ausreichend große Spielfläche besteht. Ggf. sollen einzelne Spielgeräte aufgestellt werden.

Herr Holzgräfe geht auf die Einlassung des Kreislandvolkverbandes ein und sieht es ebenfalls kritisch, künftig immer mehr landwirtschaftliche Flächen für Baugebiete zur Verfügung zu stellen. Wichtig ist, sich planerisch mit dem Thema innerörtliche Verdichtung zu beschäftigen. Es werden immer mehr Flächen versiegelt und im Ortskern von Buer gibt es in den Siedlungsgebieten viele freie Flächen. Es gilt diese innerörtlichen Straßenzüge mit Leben zu füllen und nicht nach außen alles weiter zu zersiedeln.

Ortsbürgermeister sieht dagegen innerorts einige Entwicklungen und Lückenschließungen, aber die Eingriffsmöglichkeiten im privaten Bereich sind begrenzt. Er lässt über die Vorlage abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsrat Buer empfiehlt einstimmig: Die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB wird durchgeführt.

**TOP 8      Bebauungsplan "An der blanken Mühle II", Melle-Buer  
hier: Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie  
der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange  
gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: 01/2023/0100**

Ortsbürgermeister verweist auf die Diskussion unter TOP 7 und lässt über die Vorlage abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsrat Buer empfiehlt einstimmig: Die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB wird durchgeführt.

**TOP 9      Entwicklung der Kita-Landschaft in Buer**

Ortsbürgermeister erklärt, dass es unter diesem TOP um zwei Aspekte geht. Zum einen die temporäre Containerlösung, die im Bereich des Martinikindergartens vorgesehen ist und zum anderen die Planung und Errichtung einer dauerhaften Lösung, um die zusätzlichen Bedarfe zu decken.

Für die Aufstellung der Container wurde nach vielen Gesprächen ein planerischer Konsens erreicht und Herr Dreier hat in einem Telefongespräch die Möglichkeit signalisiert, dass mit Beginn des neuen Jahres 2 Gruppen dort untergebracht werden können.

Für die dauerhafte Lösung laufen derzeit vielversprechende Gespräche u. a. mit der Martini-Kirchengemeinde, die innerhalb der nächsten 3-4 Jahre zu einer nachhaltigen Verbesserung der Kita-Situation führen könnten.

Herr Holzgräfe nimmt Stellung zu dem langwierigen Verfahren betreffend die Errichtung einer temporären Lösung, wobei jetzt aber ein sehr guter Standort auf der nördlichen Seite des Kindergartens mit direkter Anbindung an das bestehende Gebäude gefunden wurde. Als nächstes muss die Baugenehmigung abgewartet werden, um dann die Ausschreibungen durchzuführen. Wahrscheinlich können diese aufgrund der dazwischenliegenden Sommerferien erst zum Herbst erfolgen und er hofft, dass im Oktober mit der Aufstellung begonnen werden kann.

Bezüglich des Standortes für einen neuen Kindergarten gab es einen Ortstermin, bei dem sich die beteiligten Behörden drei möglichen Standorte angesehen haben. Eine Festlegung ist nach seinem Kenntnisstand noch nicht erfolgt; hier sind noch weitere Gespräche zwischen den Beteiligten notwendig. Die Standortauswahl muss so erfolgen, dass mindestens der Bedarf von 4 Gruppen gedeckt ist. Perspektivisch sollte aber mit 6 Gruppen geplant werden. Nadelöhr ist das notwendige Personal, aber durch den bestehenden kirchlichen Verbund ist eine flexiblere Personalstellung möglich.

Für Frau Wehrmann ist es wichtig, dass die temporäre Lösung zeitnah erfolgt und bei dem Thema dauerhafte Lösung hat der Ortsrat Weitsicht bewiesen und bereits in einer Sitzung im letzten Jahr drei mögliche Standorte benannt und an die Verwaltung weitergegeben.

Frau Rolle möchte wissen, wer die Entscheidung über den Standort trifft und wann der Ortsrat bei so einem gravierenden Thema eingebunden wird und ggf. seine Empfehlung abgeben kann.

Ortsbürgermeister erklärt, dass die Standortempfehlungen vom Ortsrat mitdiskutiert werden und laut Herrn Dreier relativ kurzfristig ein Gespräch mit allen Beteiligten anberaumt wird.

Für Frau Rolle ist es wichtig, dass alle den gleichen Sachstand haben und nicht Herr Holzgräfe ein Wissen hat, welches er nicht mit allen teilen will und darf.

Herr Holzgräfe wiederholt seine Ausführungen und erklärt nochmals, dass er bezüglich der Entscheidung über die möglichen Standorte kein weiteres Wissen besitzt. Die Diskussion und Interessenabwägung findet zwischen den beteiligten Behörden statt.

Herr Finke-Gröne stellt die Frage, ob die Standortfrage auch von der weiteren Entwicklung im Bereich der Grundschule – Stichwort Ganztagesbetreuung der 1. und 2. Schulklasse - abhängig gemacht wird und ob dann auch das Landeskirchenamt bzw. die Kirchengemeinde als Träger mit eingebunden ist.

Herr Holzgräfe bekräftigt seine Aussage, dass nach Besichtigung der Standorte erstmal eine Interessenabwägung stattfinden muss.

Herr Komm äußert sich positiv über die Geduld und das Engagement der Kirchengemeinde und dass es im Bereich Erweiterung des Kita-Angebotes vorangeht. Auch das Interesse des Kirchenamtes für eine Dauerlösung zu sorgen, hebt er lobend hervor. Irritiert hat ihn die Aussage, dass eine Baugenehmigung erst nach den Sommerferien beantragt werden kann. Dies kann kein Argument für eine Zeitverzögerung sein und er bittet um eine zeitnahe Abwicklung.

Herr Holzgräfe stellt richtig, dass mit den Ausschreibungen voraussichtlich erst nach den Sommerferien begonnen werden kann. Er möchte nicht, dass zum jetzigen Zeitpunkt ein Datum für die Fertigstellung im Raum steht, welches dann nicht eingehalten werden kann.

Ortsbürgermeister stellt abschließend nochmals die gute Entwicklung der Kita-Landschaft in Buer heraus. Das Wissen bei der Verwaltung, hier das Baugenehmigungsverfahren zügig durchzuführen, ist vorhanden. Außerdem hat der Stadtteil Buer den großen Vorteil, dass drei mögliche Standorte für eine feste Einrichtung zur Verfügung stehen.

#### **TOP 10    Anbau Kita Buer - Umsetzungsbeschluss Vorlage: 01/2023/0103**

Herr Kunze entschuldigt Frau Paul vom Kinderhaus und erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Planungsstand sowie den Ablauf der Baumaßnahme. Er gibt weiter einen Überblick über die voraussichtliche Kostenentwicklung.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herrn Kunze und stellt die Präsentation zur Diskussion.

Frau Görtz bedankt sich ausdrücklich für die schnelle Abwicklung der Vorlage und zeigt sich persönlich erfreut über die Installation der Photovoltaikanlage auf dem Dach des alten Gebäudeteils.

Frau Wehrmann schließt sich an und geht auf die beträchtliche Kostensumme ein. Hierfür wird kein einziger Kita-Platz geschaffen, aber diese Maßnahme ist notwendig, um eine Anpassung an das Standardraumprogramm zu schaffen. Es erfolgt somit eine nachhaltige Sanierung und eine Aufwertung des Gebäudebestandes.

Ortsbürgermeister lässt über die Vorlage abstimmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ortsrat Buer empfiehlt einstimmig: Das Bauvorhaben „Anbau KiTa Buer“ soll, wie in der Sach- und Rechtslage sowie in den Anlagen beschrieben, umgesetzt werden.

#### **TOP 11    Vergabe von Mitteln zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft und der Naherholung**

##### **TOP 11.1    Zuschussantrag der Dorfgemeinschaft Sehlingdorf für das Dorfjubiläum**

Ortsbürgermeister erteilt nach Abstimmung Herrn Zehm das Wort. Dieser stellt den Antrag der Dorfgemeinschaft Sehlingdorf vor und geht insbesondere auf die Neugestaltung des sog. „Paradieses“ ein. Hier soll ein Platz entstehen, wo Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft stattfinden können, der aber auch der Allgemeinheit, wie z. B. Radfahrern als Rastplatz, zu Gute kommt. Ein Großteil dieser Neugestaltungsmaßnahme wird von der Dorfgemeinschaft

in Eigenleistung getragen. Eine Förderung über das „Leader-Programm“ kommt aus Gründen des zeitlichen Ablaufes nicht in Betracht.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herrn Zehm und spricht sich lobend über das aktive Engagement der Dorfgemeinschaft aus. Er weist auf den formellen Antrag hin und bittet um Aussprache.

Herr Komm möchte wissen, ob die Abstimmung für zwei getrennte Anträge oder einen Gesamtbetrag erfolgen soll.

Ortsbürgermeister stellt klar, dass es sich um zwei getrennte Anträge handelt, die nur zusammengefasst durch Frau Jouvenal gestellt wurden.

Herr Komm signalisiert für seine Fraktion Zustimmung.

Frau Wehrmann möchte im Namen ihrer Fraktion das Engagement der Dorfgemeinschaft unterstützen und stimmt dem Antrag zu.

Herr Holzgräfe stimmt ebenfalls zu, gerade vor dem Hintergrund, dass der Ortsrat derartige Projekte fördern und unterstützen will, da sie der Erhaltung der Dorfgemeinschaft dienen.

Ortsbürgermeister lässt über den Antrag abstimmen.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig, der Dorfgemeinschaft Sehlingdorf für das 800-jährige Dorfjubiläum einen Zuschuss in Höhe von 550,00 Euro zu gewähren.

### **TOP 11.2 Zuschussantrag der Dorfgemeinschaft Sehlingdorf für die Neugestaltung eines dörflichen Treffpunkts**

Ortsbürgermeister weist auf den Tagesordnungspunkt 11.1 hin und lässt über den Antrag abstimmen.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig, der Dorfgemeinschaft Sehlingdorf für die Neugestaltung eines dörflichen Treffpunkts einen Zuschuss in Höhe von 800,00 Euro zu gewähren.

### **TOP 11.3 Zuschussantrag der Dorfgemeinschaft Holzhausen für das Dorfjubiläum**

Ortsbürgermeister geht auf den Antrag der Dorfgemeinschaft Holzhausen ein und hat dieser signalisiert, dass aus Gleichbehandlungsgrundsätzen ebenfalls ein Zuschuss für das Dorfjubiläum gewährt wird. Aus diesem Anlass wurde eine Erinnerungstafel gestaltet und am 12.08. findet ein Dorffest statt.

Frau Wehrmann sieht ebenfalls das Erfordernis der Gleichbehandlung und stimmt im Namen ihrer Fraktion zu. Sie äußert allerdings Bedenken, den Betrag an eine Privatperson zu überweisen und hier wäre eine Abwicklung über ein Treuhandkonto, wie z. B. über den Heimat- und Verschönerungsverein, wünschenswert. Dieses ist rechtlich sicherer und sie bittet um eine analoge Abwicklung wie bei der Zuschussgewährung in Sehlingdorf.

Herr Gromm merkt an, dass die Dorfgemeinschaft blauäugig an die Organisation herangegangen ist.

Herr Komm würdigt zunächst, dass die Dorfgemeinschaft überhaupt aktiv geworden ist und diese Veranstaltung sollte auf jeden Fall unterstützt werden. Wie die Feierlichkeiten gestaltet werden, sollte den Organisatoren überlassen werden und die Abwicklung der Zuschusszahlung über ein sog. Treuhandkonto ist empfehlenswert.

Frau Rolle kritisiert das Vorabkassieren eines Kostenbeitrages und stellt ggf. den Zuschussbedarf in Frage.

Herr Holzgräfe verweist auf das Gleichbehandlungsprinzip und geht nochmal auf die Grundsatzentscheidung des Orsrates ein, bei derartigen Anträgen eine Vorstellung im Ortsrat zu fordern. Er bittet um eine abschließende Klärung der Verfahrensweise bei Anträgen an den Ortsrat in einer Arbeitskreissitzung.

Herr Komm unterstützt diese Aussage und fordert nach Festlegung einer einheitlichen Vorgehensweise eine konsequente Umsetzung. Dem Antrag sollte stattgegeben werden, unter der Bedingung, die Zuschusszahlung über ein separates Treuhandkonto abzuwickeln. Ortsbürgermeister lässt über den Antrag abstimmen.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig, der Dorfgemeinschaft Holzhausen für das 800-jährige Dorfjubiläum einen Zuschuss in Höhe von 550,00 Euro zu gewähren. Die Abwicklung soll über ein Treuhandkonto (z. B. Heimat- und Verschönerungsverein) erfolgen, wenn Verwendungsnachweise vorgelegt werden.

## **TOP 12    Berichte aus den Arbeitskreisen**

Frau Görtz berichtet, dass der Arbeitskreis Dorfentwicklung nicht getagt hat. Sie wird aber zeitnah eine Sitzung organisieren, in der es um die Entwicklung der Fläche Alter Handelsweg geht. An dieser Sitzung soll der Verein Buer Kultur teilnehmen.

Frau Wehrmann bittet um Durchführung einer Arbeitskreissitzung mit der Besichtigung des Feuerwehrhauses in Buer. Dabei sollten dem Ortsrat die Probleme u. a. mit der Elektrik und der Verteilung geschildert werden. Des Weiteren gibt es bei den Sanitäreinrichtungen immer noch keine Geschlechtertrennung und es besteht ein erhöhter Raumbedarf. Hier kann der Ortsrat evtl. unterstützend tätig werden.

Ortsbürgermeister gibt zu bedenken, dass der Ortsrat auf die Mittelvergabe Feuerwehren wenig Einfluss nehmen kann, da es bei der Verwaltung klare Richtlinien für den Bereich Feuerwehrwesen gibt. Die angesprochenen Mängel sind bekannt und laut der Bedarfsplanung ist nach der Sanierung des Feuerwehrhauses in Bruchmühlen Buer als nächstes auf der Liste.

Frau Rolle unterstützt Frau Wehrmann dahingehend, dass es die Aufgabe des Orsrates ist, auf die Mängel hinzuweisen und wachzurütteln.

Herr Hafer berichtet, dass durch das Gebäudemanagement beabsichtigt ist, die Sanierung des Feuerwehrhauses Buer vorzuziehen.

Herr Gromm berichtet für den Arbeitskreis Straßen, Wege und Gewässer über die schon angesprochene Situation im Bereich Stüvestraße. Er verweist auf das vorliegende Protokoll und bedankt sich bei Herrn Saffran für die Unterstützung. Weiter fragt er an, ob zur nächsten Arbeitskreissitzung der zuständigen Busunternehmer mit eingeladen werden soll.

Herr Finke-Gröne verweist für den Arbeitskreis Sport, Bildung und Soziales ebenfalls auf die schriftlichen Ausführungen. Es besteht Einigkeit über die Standortfestigung der Oberschule Buer.

Frau Rolle weist auf das Imageproblem der Oberschule hin und sie gibt den Hinweis auf einen Vergleich der Internetauftritte der Meller Oberschulen. Über die Gestaltung der Internetseite der Bueraner Oberschule ist sie erschrocken; hier besteht großer Nachholbedarf.

Herr Finke-Gröne hat die Meller Presse um eine ausgewogenere Berichterstattung gebeten und auf die hohe Sensibilität dieses Themas in Buer hingewiesen.

Frau Jouvenal berichtet für den Arbeitskreis Veranstaltungen, Kultur und Integration über die gelungene Ehrenamts würdigung im B 22. Sie spricht dem Verein sowie Herrn Kath ihr Lob für die Durchführung dieser Veranstaltung aus. Der Kunsthandwerkermarkt war ebenfalls eine erfolgreiche Veranstaltung. Am 23.6. findet das Johannisfeuer statt und am 1.7. feiert der Ortsteil Sehlingdorf sein 800-jähriges Bestehen.

Ortsbürgermeister zeigt sich erfreut über die Vielfalt der Veranstaltungen in Buer. Er plädiert aber dafür, den Kunsthandwerkermarkt künftig wieder in der Kirchhofsburg stattfinden zu lassen.

### **TOP 13    Wünsche und Anregungen**

Ortsbürgermeister bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und Mitarbeit. Er schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

23.06.2023 gez. Hunting  
Ortsbürgermeister  
(Datum, Unterschrift)

21.06.2023 gez. Saffran  
Bürgerbüroleiter  
(Datum, Unterschrift)

21.06.2023 gez. Strauß  
Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)